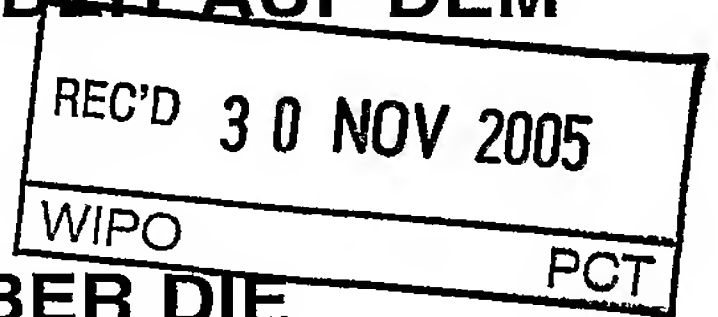




VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts M/44296-PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013984	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 08.12.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C08F220/54, C08F220/18, C08F220/06, A61K7/48		
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 7 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 07.10.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.11.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Simmerl, R Tel. +49 89 2399-8515 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-45 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-30 eingegangen am 05.11.2005 mit Schreiben vom 03.11.2005

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013984

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-30 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-30 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-30 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Abschnitt V.:

1. Der Gegenstand der Ansprüche ist neu gegenüber den im Recherchenbericht zitierten Dokumenten (Art. 33(2) PCT). Keines der genannten Dokumente offenbart kosmetische oder pharmazeutische Mittel auf der Basis eines Copolymeren, welches neben einem amidgruppenhaltigen Monomer zwingend tert.-Butylacrylat und Acrylsäure enthält.
2. Der Gegenstand der Ansprüche basiert nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Art. 33(3) PCT).

Aus den Ansprüchen von D1, DE-A-43 14 305, geht hervor, dass die dort genannten Copolymere hinsichtlich ihrer Monomerzusammensetzung in weiten Bereichen variiert werden können. Die bloße Auswahl der Monomeren nach vorliegendem Anspruch 1 (tert.-Butylacrylat + ein Acrylamid + Acrylsäure) beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit, da jede beliebige Auswahl im Rahmen von D1 erwarten lässt, dass die entsprechenden Copolymere für den Einsatz in Haarpflegemitteln geeignet sein würden.

Analoges gilt auch für D4, US-A-3 927 199 und insbesondere für D5, US-A-4 748 989. In der Tabelle von D5 sind als Monomere neben tert.-Butylacrylat und Acrylsäure auch verschiedene Acrylamide genannt. Die Tatsache, dass die Tabelle zufällig kein Beispiel mit der anmeldungsgemässen Monomerkombination enthält, mag die Neuheit begründen, jedoch nicht die erfinderische Tätigkeit.

Der vorliegende Anspruch 1 ist nicht auf Haarsprays sondern allgemein auf kosmetische und pharmazeutische Mittel gerichtet. Sollten die Copolymeren irgendeinen Effekt zeigen, der in der Monomerzusammensetzung begründet ist, so dürfte sich dieser, nach Aussage der Beschreibung, wohl nur auf Haarsprays beziehen und nicht auf kosmetische Mittel im allgemeinen. Welche konkreten pharmazeutischen Mittel welchen Effekt zeigen sollen, geht aus den ursprünglichen Unterlagen nicht hervor.

3. Gewerbliche Anwendbarkeit (Art. 33(4) PCT): gegeben

Zu Abschnitt VIII.:

1. In Anspruch 1 und den auf Anspruch 1 rückbezogenen Ansprüchen 19-21 besteht weiterhin die Alternative tert.-Butylacrylat "und/oder" tert.-Butylmethacrylat. Die Möglichkeit "oder" dürfte wegen der in Anspruch durchgeführten Änderungen nunmehr entfallen (Art. 6 PCT).

Druckexemplar

4. NOV. 2005 14:44

REITSTOETTER, KINZEBACH&PARTNER

NR. 7696 S. 4

0000055130

Patentansprüche

46

kosmetisches oder pharmazeutisches Mittel, enthaltend
A) wenigstens ein

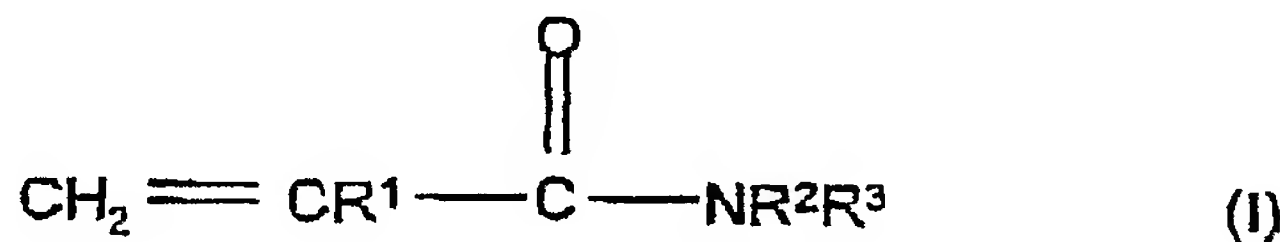
1. Copolymer, erhältlich durch radikalische Polymerisation eines Monomergemischs, enthaltend

5

a) tert.-Butylacrylat und/oder tert.-Butylmethacrylat, $\langle - \rangle$

b) wenigstens eine α,β -ethylenisch ungesättigte amidgruppenhaltige Verbindung der allgemeinen Formel I

10



worin

15

R^1 für H oder C_1 - C_4 -Alkyl steht,

R^2 und R^3 unabhängig voneinander für H oder C_1 - C_4 -Alkyl stehen oder R^2 und R^3 gemeinsam mit dem Stickstoffatom, an das sie gebunden sind, auch für einen 4- bis 7-gliedrigen Heterocyclus stehen können,

20

mit der Maßgabe, dass die Summe der Kohlenstoffatome der Reste R^1 , R^2 und R^3 höchstens 4 beträgt, und

25

c) Acrylsäure, und

B) wenigstens einen kosmetisch oder pharmazeutisch akzeptablen Träger.

~~2. Copolymer nach Anspruch 1 (wobei die Komponente a) tert.-Butylacrylat umfasst oder daraus besteht),~~

30

2. Mittel nach Anspruch 1

~~Copolymer nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Komponente b) ausgewählt ist unter Acrylsäureamid, Methacrylsäureamid, N-Methyl(meth)acrylamid, N-Ethyl(meth)acrylamid, N-Propyl(meth)acrylamid, N-(n-Butyl)acrylamid, N-(sek.-Butyl)acrylamid, N-(tert.-Butyl)acrylamid, N,N-Dimethyl(meth)acrylamid, N,N-Diethylacrylamid, N-Acryloylmorpholin, N-Acryloylpiperazin, N-(Meth)acryloylpyrrolidin und Mischungen davon.~~

35

3. Mittel

~~Copolymer nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Komponente b) Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid umfasst oder aus Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid besteht.~~

40

4. Mittel

~~Copolymer nach einem der vorhergehenden Ansprüche, das zusätzlich als Komponente d) Methacrylsäure einpolymerisiert enthält.~~

4. NOV. 2005 14:44

REITSTOETTER, KINZEBACH&PARTNER

NR. 7696 S. 5

0000055130

47

5. ~~8.~~ Copolymer nach einem der vorhergehenden Ansprüche, das zusätzlich als Komponente e) wenigstens eine Verbindung mit einer radikalisch polymerisierbaren, α,β -ethylenisch ungesättigten Doppelbindung und wenigstens einer kationogenen und/oder kationischen Gruppe pro Molekül, einpolymerisiert enthält.
- 5 6. ~~7.~~ Copolymer nach Anspruch ~~5~~, wobei die Komponente e) ausgewählt ist unter Estern α,β -ethylenisch ungesättigter Mono- und Dicarbonsäuren mit Aminoalkoholen, welche am Aminstickstoff mono- oder dialkyliert sein können, Amiden α,β -ethylenisch ungesättigter Mono- und Dicarbonsäuren mit Diaminen, welche mindestens eine primäre oder sekundäre Aminogruppe aufweisen, N,N-Diallylamin, N,N-Diallyl-N-alkylaminen und deren Derivaten, vinyl- und allylsubstituierten Stickstoffheterocyclen, vinyl- und allylsubstituierten heteroaromatischen Verbindungen und Mischungen davon.
- 10 7. ~~8.~~ Copolymer nach Anspruch ~~6~~, wobei die Komponente e) wenigstens eine Verbindung umfasst, die ausgewählt ist unter N-(tert.-Butylamino)ethyl(meth)acrylat, N,N-Dimethylaminoethyl(meth)acrylat, N-[3-(dimethylamino)propyl](meth)acrylamid, Vinylimidazol und Mischungen davon.
- 15 8. ~~9.~~ Copolymer nach einem der vorhergehenden Ansprüche, das zusätzlich wenigstens ein weiteres Monomer f) einpolymerisiert enthält, das ausgewählt ist unter von Komponente a) verschiedenen Estern α,β -ethylenisch ungesättigter Mono- und Dicarbonsäuren mit C_1 - C_{30} -Alkanolen und C_1 - C_{30} -Alkandiolen, Amiden α,β -ethylenisch ungesättigter Mono- und Dicarbonsäuren mit C_2 - C_{30} -Aminoalkoholen, die eine primäre oder sekundäre Aminogruppe aufweisen, N-Vinyllactamen, N-Vinylamiden gesättigter Monocarbonsäuren, von Komponente b) verschiedenen primären Amiden α,β -ethylenisch ungesättigter Monocarbonsäuren und deren N-Alkyl- und N,N-Dialkylderivaten, Estern von Vinylalkohol und Allylalkohol mit C_1 - C_{30} -Monocarbonsäuren, Vinylethern, Vinylaromaten, Vinylhalogeniden, Vinylidenhalogeniden, C_1 - C_8 -Monoolefinen, nicht aromatischen Kohlenwasserstoffen mit mindestens zwei konjugierten Doppelbindungen und Mischungen davon.
- 20 9. ~~10.~~ Copolymer nach Anspruch ~~8~~, wobei die Komponente f) ausgewählt ist unter C_1 - C_3 -Alkylmethacrylaten, Hydroxy- C_1 - C_3 -alkylmethacrylaten und Mischungen davon.
- 25 10. ~~11.~~ Copolymer nach Anspruch ~~9~~, wobei die Komponente f) Ethylmethacrylat umfasst oder daraus besteht.
- 30 11. ~~12.~~ Copolymer nach einem der vorhergehenden Ansprüche, das
- 35 - 30 bis 90 Gew.-%, besonders bevorzugt 40 bis 85 Gew.-%, wenigstens einer Verbindung a),
- 40
- 45

4. NOV. 2005 14:44

REITSTOETTER, KINZEBACH&PARTNER

NR. 7696 S. 6

0000055130

48

- 3 bis 50 Gew.-%, besonders bevorzugt 5 bis 40 Gew.-%, insbesondere 10 bis 35 Gew.-%, wenigstens einer Verbindung b),
- 5 - 5 bis 40 Gew.-%, besonders bevorzugt 7 bis 35 Gew.-%, insbesondere 10 bis 30 Gew.-%, Acrylsäure c),
- 0 bis 25 Gew.-%, besonders bevorzugt 1 bis 20 Gew.-%, insbesondere 5 bis 15 Gew.-%, Methacrylsäure d),
- 10 - 0 bis 25 Gew.-%, besonders bevorzugt 1 bis 20 Gew.-%, insbesondere 2 bis 10 Gew.-%, wenigstens einer Verbindung e),
- 0 bis 25 Gew.-%, besonders bevorzugt 0,1 bis 20 Gew.-%, insbesondere 5 bis 15 Gew.-%, wenigstens einer Verbindung f),
- 15 - 0 bis 5 Gew.-%, besonders bevorzugt 0,01 bis 3 Gew.-%, insbesondere 0,1 bis 2 Gew.-%, wenigstens eines Vernetzers g),
- 20 einpolymerisiert enthält.
- 12. Mittel 11
- 13. Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis 12, das aus Wiederholungseinheiten von
- 25 - tert.-Butylacrylat,
- Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
- Acrylsäure
- besteht.
- 30 13. Mittel 11
- 14. Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis 12, das aus Wiederholungseinheiten von
- 35 - tert.-Butylacrylat,
- Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
- Acrylsäure und
- Methacrylsäure
- besteht.
- 40 14. Mittel 11
- 15. Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis 12, das aus Wiederholungseinheiten von
- 45 - tert.-Butylacrylat,
- N-Acryloylmorpholin oder N,N-Dimethylacrylamid und

4. NOV. 2005 14:44

REITSTOETTER, KINZEBACH&PARTNER

NR. 7696 S. 7

0000055130

49

- Acrylsäure

besteht.

5 ^{15.}
~~16.~~ Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis ¹¹~~12~~, das aus Wiederholungseinheiten von

- 10
- tert.-Butylacrylat,
 - Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
 - N-Vinylpyrrolidon und
 - Acrylsäure

besteht.

15 ^{16.}
~~17.~~ Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis ¹¹~~12~~, das aus Wiederholungseinheiten von

- 20
- tert.-Butylacrylat,
 - Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
 - N-Vinylpyrrolidon;
 - Acrylsäure und
 - Methacrylsäure

besteht.

25 ^{17.}
~~18.~~ Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis ¹¹~~12~~, das aus Wiederholungseinheiten von

- 30
- tert.-Butylacrylat,
 - tert.-Butylmethacrylat,
 - Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid, und
 - Acrylsäure

besteht.

35 ^{18.}
~~19.~~ Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis ¹¹~~12~~, das aus Wiederholungseinheiten von

- 40
- tert.-Butylacrylat,
 - tert.-Butylmethacrylat,
 - Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
 - Acrylsäure und
 - Methacrylsäure

4. NOV. 2005 14:44

REITSTOETTER, KINZEBACH&PARTNER

NR. 7696 S. 8

0000055130

50

besteht.

*19. Mittel**20.* Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis *11* ~~12~~, das aus Wiederholungseinheiten von

5

- tert.-Butylacrylat und/oder tert.-Butylmethacrylat,
- Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
- Acrylsäure und
- N-(tert.-Butyl)aminoethyl(meth)acrylat oder
- 10 N-[3-(dimethylamino)propyl]methacrylamid oder N-Vinylimidazol

besteht.

*20. Mittel**21.* Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis *11* ~~12~~, das aus Wiederholungseinheiten von

15

- tert.-Butylacrylat und/oder tert.-Butylmethacrylat,
- Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
- Acrylsäure,
- 20 - Methacrylsäure und
- N-(tert.-Butyl)aminoethyl(meth)acrylat oder
- N-[3-(dimethylamino)propyl]methacrylamid oder N-Vinylimidazol

besteht.

25

*21. Mittel**22.* Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis *11* ~~12~~, das

30

- a) tert.-Butylacrylat und/oder tert.-Butylmethacrylat,
- b) Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
- c) Acrylsäure und
- f) wenigstens eine Verbindung, die ausgewählt ist unter C₁-C₃-Alkylmethacrylaten, Hydroxy-C₁-C₃-alkylmethacrylaten und Mischungen davon,

35

einpolymerisiert enthält, mit der Maßgabe, dass der Gewichtsmengenanteil der Komponente a) gleich ist wie oder größer ist als der Gewichtsmengenanteil der Komponente f).

*22. Mittel**23.* Copolymer nach Anspruch *22*, das aus Wiederholungseinheiten von

40

- tert.-Butylacrylat,
- Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,
- Acrylsäure
- Methacrylsäure und
- 45 - Ethylmethacrylat

4. NOV. 2005 14:44

REITSTOETTER, KINZEBACH&PARTNER

NR. 7696 S. 9

0000055130

51

besteht.

23.

24.

5

Copolymer nach einem der Ansprüche 1 bis ¹¹12, das jeweils bezogen auf das Gesamtgewicht der zur Polymerisation eingesetzten Monomere,

10

- 40 bis 80 Gew.-%, bevorzugt 45 bis 75 Gew.-%, tert.-Butylacrylat und Ethylmethacrylat, mit der Maßgabe, dass der Gewichtsanteil an tert.-Butylmethacrylat gleich ist wie oder größer ist als der Gewichtsmengenanteil von Ethylmethacrylat,

15

- 5 bis 30 Gew.-%, bevorzugt 7 bis 25 Gew.-%, Methacrylsäureamid und/oder N-(tert.-Butyl)acrylamid,

- 5 bis 30 Gew.-%, bevorzugt 5 bis 15 Gew.-%, Acrylsäure und

- 0 bis 25 Gew.-%, bevorzugt 5 bis 20 Gew.-%, Methacrylsäure

einpolymerisiert enthält.

20

~~25. Kosmetisches oder pharmazeutisches Mittel, enthaltend~~

A) wenigstens ein Copolymer, wie in einem der Ansprüche 1 bis 24 definiert, und

25

~~B) wenigstens einen kosmetisch oder pharmazeutisch akzeptablen Träger.~~

24.

einem der vorhergehenden Ansprüche)

26.

Mittel nach Anspruch 25, wobei die Komponente B) ausgewählt ist unter

30

- i) Wasser,
- ii) wassermischbaren organischen Lösungsmitteln, vorzugsweise C₂-C₄-Alkanolen, insbesondere Ethanol,
- iii) Ölen, Fetten, Wachsen,
- iv) von iii) verschiedenen Estern von C₆-C₃₀-Monocarbonsäuren mit ein-, zwei- oder dreiwertigen Alkoholen,
- v) gesättigten acyclischen und cyclischen Kohlenwasserstoffen,
- vi) Fettsäuren,
- vii) Fettalkoholen,
- viii) Treibgasen

40

und Mischungen davon.

25.

27.

45

Mittel nach einem der *vorhergehenden* Ansprüche 25 oder 26, enthaltend wenigstens einen von den Komponenten A) und B) verschiedenen Zusatzstoff, der ausgewählt ist unter kosmetisch aktiven Wirkstoffen, Emulgatoren, Tensiden, Konservierungsmitteln,

4. NOV. 2005 14:44

REITSTOETTER, KINZEBACH&PARTNER

NR. 7696 S. 10

0000055130

52

- 5 Parfümölen, Verdickern, Haarpolymeren, Haar- und Hautconditionern, Pfropfpo-
lymeren, wasserlöslichen oder dispergierbaren silikonhaltigen Polymeren, Licht-
schutzmitteln, Bleichmitteln, Gelbildnern, Pflegemitteln, Färbemitteln, Tönungs-
mitteln, Bräunungsmitteln, Farbstoffen, Pigmenten, Konsistenzgebern, Feucht-
haltemitteln, Rückfetttern, Collagen, Eiweißhydrolysaten, Lipiden, Antioxidantien,
Entschäumern, Antistatika, Emollienzien und Weichmachern.
- 10 ^{26.}
~~28.~~ Mittel nach einem der ^{vorhergehenden} Ansprüche ~~25 bis 27~~ in Form eines Gels, Schaums,
Sprays, einer Mousse, Salbe, Creme, Emulsion, Suspension, Lotion, Milch oder
Paste.
- 15 ^{27.}
~~29.~~ Verwendung eines Copolymers, wie in einem der Ansprüche 1 bis ²³ ~~24~~ definiert, in
Hautreinigungsmitteln, Mitteln zur Pflege und zum Schutz der Haut, Nagelpfle-
gemitteln, Zubereitungen für die dekorative Kosmetik und Haarbehandlungsmitt-
eln.
- 20 ^{28.}
~~30.~~ Verwendung nach Anspruch ²⁷ ~~29~~ in Haarbehandlungsmitteln als Festiger und/oder
als Conditioner.
- 25 ^{29.}
~~31.~~ Verwendung nach Anspruch ²⁸ ~~30~~, wobei das Mittel in Form eines Haargels, Sham-
poos, Schaumfestigers, Haarwassers, Haarsprays oder Haarschaums vorliegt.
- 30 ^{30.}
~~32.~~ Verwendung eines Copolymers, wie in einem der Ansprüche 1 bis ²³ ~~24~~ definiert,
als Hilfsmittel in der Pharmazie, bevorzugt als oder in Beschichtungsmittel(n) für
feste Arzneiformen, zur Modifizierung rheologischer Eigenschaften, als oberflä-
chenaktive Verbindung, als oder in Klebemittel(n) sowie als oder in Beschich-
tungsmittel(n) für die Textil-, Papier-, Druck- und Lederindustrie.